

Aufnahmekriterien

Aufgenommen werden erwachsene, psychisch kranke Menschen.

Sie können an der Berufsbildungsmaßnahme teilnehmen, wenn Sie

- nicht
- noch nicht
- auf Dauer nicht

auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können.



Der Weg zur Aufnahme

Es ist beim zuständigen Kostenträger (Arbeitsamt, DR BaWü oder DR Bund) ein Antrag auf eine Berufsbildungsmaßnahme nach dem SGB IX zu stellen



Wir beraten Sie gerne.
Nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

Hans Neumann
Ralf Rosenfelder
Barbara Lang-Stapf

Sozialdienst
Gaildorfer Str. 31, 74 423 Obersontheim
Tel: 07973/9691-38 / 39 oder 85

hans.neumann@samariterstiftung.de
ralf.rosenfelder@samariterstiftung.de
barbara.lang-stapf@samariterstiftung.de



**Wir informieren
über unseren
Berufsbildungsbereich**



SAMARITER 
STIFTUNG

Die Berufsbildungsmaßnahme

Ablauf

- Eingangsverfahren
- (in der Regel drei Monate)

bei Eignung



- Berufsbildungsbereich (max. 2 Jahre)

Förderung im 1. Jahr

Vermittlung von Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten in einer unserer Berufsbildungsgruppen unter Anleitung eines erfahrenen Gruppenleiters.

Förderung im 2. Jahr

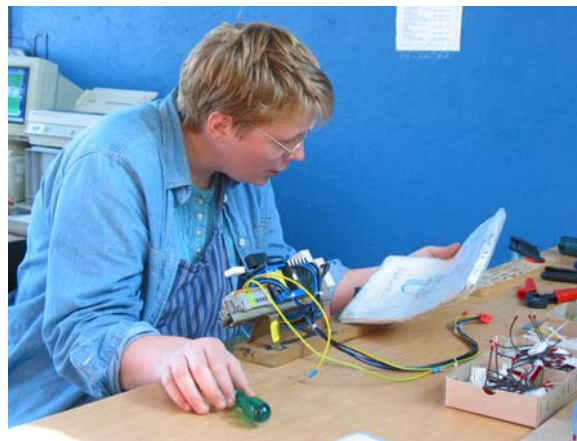
- Aufbautraining in den verschiedenen Arbeitsbereichen der Werkstatt
- Trainings-Außenarbeitsplatz
- Praktika in der freien Wirtschaft

Während der Maßnahme sind Sie kranken-, pflege-, und rentenversichert. Die Rentenbeiträge orientieren sich am Durchschnittsverdienst eines Bundesbürgers.

Inhalt

Während der Berufsbildungsmaßnahme steht im Mittelpunkt:

- Vermittlung von beruflichen Kernqualifikationen in den Bereichen Metall, Verpackung, (Elektro-) Montage, Gärtnerei
- Training von arbeitsplatzrelevantem Verhalten (z.B. Pünktlichkeit, Ordnung am Arbeitsplatz, Arbeitssicherheit)
- Förderung der Methoden- und Sozialkompetenz, z.B. Übungen mit dem Ziel, Kommunikations- und Teamfähigkeit zu fördern



Verpflichtungen

Der Kostenträger und wir als Maßnahmen-träger erwarten, dass Sie – Ihren individuellen Kräften entsprechend – am Erfolg der Rehabilitationsmaßnahme mitwirken.



Dazu gehört u.a., dass Sie bereit sind

- am Gruppentrainingsprogramm ZERA (**Z**usammenhang zwischen psychischer **E**rkrankung, **R**ehabilitation und **A**rbeit) teilzunehmen.
- ein Berichtsheft zu führen, um den Ablauf der Maßnahme dokumentieren.
- sich auf neue Bildungsangebote einzulassen.